



An der Universität Koblenz-Landau am **Campus Landau** ist im Projekt **MoSAiK** im **Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung** am Institut für naturwissenschaftliche Bildung zum **01.01.2016** die Stelle

einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/ eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (0,65 EGr. 13 TV-L)

als Projektmitarbeiter/in für die Dauer von 3,5 Jahren – vorbehaltlich der Mittelbewilligung - zu besetzen. Das Beschäftigungsverhältnis dient insbesondere der Vorbereitung der Promotion. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG).

Projektbeschreibung:

Das Projekt MoSAiK (Modulare Schulpraxiseinbindung als Ausgangspunkt zur individuellen Kompetenzentwicklung) dient der Verbesserung der Lehrerbildung und umfasst vier Schwerpunkte, die durch ein Zentralprojekt koordiniert, betreut und evaluiert werden. Die Schwerpunkte gliedern sich in Teilprojekte, die unterschiedliche Maßnahmen und Strategien erarbeiten, umsetzen und evaluieren, um schulpraktische Elemente, Inklusion und evidenzbasierte Unterrichtsentwicklung umzusetzen.

Im Teilprojekt **„MINT-spezifische Problemlöse- und Modellbildungsprozesse heterogener Gruppen diagnostizieren und reflektieren“** des Schwerpunkts „Gestaltung und Analyse von Lehr-Lern-Prozessen“ sollen die Diagnose- und Reflexionskompetenzen Studierender im Hinblick auf Unterrichtsqualität gefördert werden. Dazu werden Seminare an den außerschulischen Lernorten der Standorte Koblenz und Landau durchgeführt, in denen Studierende Lernumgebungen, insbesondere für heterogenen Lerngruppen, gestalten und/oder selbständig Unterricht durchführen und mit Blick auf verschiedene Kriterien analysieren und reflektieren. Die Analyse und Auswertung des Unterrichts erfolgt auf der Grundlage von unvermittelten („live“) wie auch videobasierten Beobachtungen mithilfe von Beobachtungsbögen und Videovignetten.

Aufgabenschwerpunkte:

Im Rahmen des Promotionsvorhabens soll die Entwicklung und Erprobung von Strategien und Kriterien zur Analyse, Beurteilung und Gestaltung von Lehr-Lern-Situationen mit heterogenen Lerngruppen an außerschulischen Lernorten im Fokus stehen.

Einstellungsvoraussetzungen:

- Erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule (ausgenommen mit einem Bachelorgrad), oder ein Masterabschluss in Lehramt Chemie und idealerweise in einer zweiten Bezugsdisziplin aus dem mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich
- Erfahrung im Umgang mit Schülerinnen und Schülern an außerschulischen Lernorten und in der Erarbeitung didaktischer Konzepte für außerschulische Lernorte

Erwartet werden

- Eine intensive Zusammenarbeit mit den anderen MoSAiK-Teilprojekten im Schwerpunkt „Gestaltung und Analyse von Lehr-Lern-Prozessen“
- Starkes Interesse an interdisziplinärer wissenschaftlicher Zusammenarbeit in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern, an verzahnt und kumulativ angelegter Lehrerbildung, deren Evaluation und Weiterentwicklung
- Strukturierte und selbständige Arbeitsweise, überdurchschnittliche Eigeninitiative und persönliche Einsatzbereitschaft, Fähigkeit zum strategischen und interdisziplinären Denken, hohe soziale Kompetenz, Kooperationsfähigkeit und Teamfähigkeit, sehr gute schriftliche und mündliche Kommunikationsfähigkeit in Deutsch und Englisch

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen enthalten: Anschreiben, aus dem die Motivation und die Forschungsinteressen der Bewerberin bzw. des Bewerbers hervorgehen; Lebenslauf (inklusive Angabe etwaiger Publikationen), Kopien der Zertifikate erworbener akademischer Qualifikationen sowie eine zwei- bis dreiseitige Skizze für ein eigenes Promotionsvorhaben innerhalb des Projekts. Nachweise über eine Schwerbehinderung sind beizufügen.

Für weitere Informationen zum Projekt steht Ihnen gerne Prof. Dr. Björn Risch per E-Mail unter risch@uni-landau.de zur Verfügung.

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen bis zum **10.12.2015** unter **Angabe der Kennziffer 163/2015** in elektronischer Form als .pdf (in einer Datei) an **risch@uni-landau.de**.

Datenschutzrechtliche Vernichtung nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.

www.uni-ko-ld.de/karriere